

Sommer der Künste

**Villa Massimo zu Gast in Stuttgart –
18 Künstler:innen, 8 Institutionen
ab 18.07.2024**

Zum ersten Mal präsentiert sich die Deutsche Akademie Rom Villa Massimo in Zusammenarbeit mit acht Partner:innen aus Stuttgart in Baden-Württemberg. Zwei akademische Jahrgänge – 18 Rompreisträger:innen der Jahrgänge 2022/23 und 2023/24 – zeigen ihre in Rom oder eigens für die Präsentation in Stuttgart entstandenen Werke in Ausstellungen, Konzerten und Lesungen in verschiedenen Institutionen sowie im öffentlichen Raum. Das Kunstmuseum Stuttgart widmet sich in seinen Sammlungsräumen Arbeiten von **Danica Dakić**, **Liza Dieckwisch** und **Stefan Vogel**.

Danica Dakić

18.07.–08.09.2024

Danica Dakić (*1962 in Sarajevo, lebt in Düsseldorf) arbeitet vorrangig in den Medien Video, Fotografie und Installation. Ihre Arbeiten befassen sich mit dem kollektiven Erinnern sowie mit den Geschichten historisch aufgeladener Orte, an denen die Künstlerin gemeinsam mit den Protagonist:innen filmische Erzählungen entwickelt. Dabei werden Personen, Schauplätze, Architekturen und Artefakte zu gleichberechtigten Akteur:innen.

Die Werkreihe »LA CASA« von Danica Dakić dehnt sich von Goethes Wohnhaus in Weimar nach Rom aus. Durch ihre Lehrtätigkeit an der Bauhaus-Universität Weimar sowie ihrem Stipendium in der Villa Massimo in Rom 2023 stehen beide Orte in direktem Bezug zu Dakićs Lebens- und Schaffensweg. Beide Filmsets wurden in Zusammenarbeit mit dem Fotografen Egbert Trogemann und mit Kindern als Protagonistinnen zu einem spekulativen Raum für eine italienische Zeitreise. In zwei Videoarbeiten, die in der Mitte der Laufzeit der Installation am 12.8.2024 gewechselt werden, und einem Leporello reflektiert Dakić Motive von Entstehung und Zerstörung sowie des Erinnerns, der Weitergabe von Erinnerungen und des Vergessens.

Liza Dieckwisch

18.07.2025–26.01.2025

Das Interesse von Liza Dieckwisch (*1989 in Kiel, lebt in Düsseldorf) gilt der Erweiterung malerischer Ausdrucksformen. Ihre Arbeiten kennzeichnet eine eingehende Beschäftigung mit den Eigenschaften der von ihr verwendeten Materialien. Im Kunstmuseum Stuttgart kommen Silikon und Pigmente zum Einsatz, die sie vor Ort gießt, schüttet, schichtet und mit textilen Stoffen zu raumgreifenden Installationen arrangiert. Die leuchtende Farbigkeit und fließende Anmutung des Silikons setzt im Ausstellungsraum sinnliche, malerische Akzente, die keine festen Konturen zu haben scheinen. In Dieckwischs Arbeiten vermitteln sich der körperliche Akt der Werkentstehung ebenso wie Momente des Zufalls und der stetigen Veränderung von Zuständen, wie sie auch in der Natur vorkommen.

Unter Einbezug von Werken Dieter Roths und Willi Baumeisters verweist Liza Dieckwisch in ihrer Präsentation explizit auf die Entwicklungen der Malerei nach 1945, die in der Sammlung des Kunstmuseums nachvollziehbar werden. So stellt die Künstlerin die verschiedenen Ausdrucksformen der Nachkriegsmalerei heraus und macht Parallelen sowie Unterschiede zu ihrem eigenen Schaffen deutlich.

Stefan Vogel

18.07.2025–26.01.2025

Stefan Vogel (*1981 in Fürth, lebt in Leipzig) erschafft Werke und Raumsituationen, die Sprache und Material zusammenbringen. Er verwendet Beton, Textilien, Metallgerüste und auch organische Stoffe als Elemente seiner Installationen. Diese Elemente verhalten sich dabei wie Verse und Strophen eines Gedichts, die dem gesamten Arrangement – Zeile für Zeile – weitere Bedeutungsebenen hinzufügen. Die Werktitel erweitern die Bezugnahme auf das Literarische: Sie geben wie Gedankenketten aus kurzen Sätzen oder auch nur einzelnen Worten Hinweise auf Vogels poetisch-künstlerischen Zugang und assoziative Arbeitsweise.

In seiner Installation im Kunstmuseum Stuttgart arrangiert Vogel Teppichfragmente und zu Behausungen abgewandelte Pappkartons, die er in seinem Atelier in aufwendigen Schichtungen mit Beton überzogen hat. Die Häuschen stehen durch eine Verkabelung in unmittelbarer Verbindung zu Bildschirmen, auf denen in digitale Loops überführte analoge Fotografien gezeigt werden. Über die Laufzeit brennen sich die Fotografien auf der Bildschirmoberfläche ein und werden als Spuren auch nach der Ausstellung erkennbar bleiben.

Die **Deutsche Akademie Rom Villa Massimo** fällt in den Zuständigkeitsbereich der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien der Bundesrepublik Deutschland. Der »Rompreis« ist die bedeutendste Auszeichnung, die an deutsche oder in Deutschland lebende Künstler:innen vergeben wird. Gegründet wurde die Einrichtung 1910 von Eduard Arnhold, einem jüdischen Bürger Preußens, der das Grundstück kaufte und anschließend dem preußischen Staat schenkte.

Künstler:innen, die in den verschiedenen Institutionen vertreten sind

Architekturgalerie am Weißenhof Susanne Brorson und Sebastian Sowa

BDA Wechselraum Alfredo Thiermann

Kunstmuseum Stuttgart Danica Dakić, Liza Dieckwisch und Stefan Vogel

Literaturhaus Stuttgart Danica Dakić, Liza Dieckwisch, Kristof Magnusson, Olga Martynova, Katerina Poladjan, Arne Rautenberg und Stefan Vogel

Musik der Jahrhunderte im Theaterhaus Stuttgart Ondřej Adámek, Oscar Bianchi, Marko Nikodijević, Marcus Schmickler

Staatgalerie Stuttgart Yael Bartana, Manaf Halbouni, Bjørn Melhus

Universität Stuttgart SOWATORINI Landschaft, Fabian A. Wagner

Weissenhofmuseum im Haus Le Corbusier Susanne Brorson

Kurator:innen Kunstmuseum Stuttgart

Dr. Ulrike Groos, Dierk Höhne

Eröffnung »Sommer der Künste«

Donnerstag, 18.07.2024, 18 Uhr

im Kunstmuseum Stuttgart

Öffnungszeiten Kunstmuseum Stuttgart

Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr

Freitag 10–21 Uhr

Montag geschlossen

Eintritt

6 € / 4 € / unter 18 Jahren frei

Abendticket 2 € (gültig 1 Stunde vor Schließung)

KUNSTMUSEUM STUTTGART

»Sommer der Künste. Villa Massimo zu Gast in Stuttgart« ist ein gemeinsames Projekt von

Architekturgalerie am Weißenhof Stuttgart
BDA Baden-Württemberg
Kunstmuseum Stuttgart
Literaturhaus Stuttgart
Musik der Jahrhunderte
Staatsgalerie Stuttgart
Universität Stuttgart
Weissenhofmuseum im Haus Le Corbusier

In Kooperation mit

Deutsche Akademie Rom Villa Massimo
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



DEUTSCHE AKADEMIE ROM
VILLA MASSIMO



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Gefördert von

Baden-Württemberg Stiftung
Kulturstiftung der Länder
Landeshauptstadt Stuttgart
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-
Württemberg



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Pressebilder unter:

www.kunstmuseum-stuttgart.de/presse/sommer-der-kuenste

Die Bildunterschrift muss bei der Veröffentlichung angegeben werden. Das Bildmaterial darf nicht beschnitten, mit Schriftüberdruck oder in anderer Weise verfremdet abgebildet und nicht an Dritte weitergegeben werden. Die Veröffentlichung ist nur gestattet im Rahmen aktueller Berichterstattung über die Ausstellung. Digitale Bilddateien dürfen nicht archiviert werden. Einstellungen auf Websites bitte nur in einer Auflösung von 72 dpi.



Danica Dakić
LA CASA I, 2023
Videostill
© VG Bild-Kunst, Bonn 2024



Danica Dakić
LA CASA II, 2023
Videostill
© VG Bild-Kunst, Bonn 2024



Liza Dieckwisch
Im Zwischen der Zustände (Detail), 2023
Stoff (bedruckt), Silikon, Pigment
261 x 57 cm
© VG Bild-Kunst, Bonn 2024
Foto: Robert Apa



Liza Dieckwisch
Im Zwischen der Zustände (Detail), 2023
Tintenfischfarbe, Stoff (bedruckt), Silikon, Pigment
423 x 420 cm
© VG Bild-Kunst, Bonn 2024
Foto: Robert Apa



Stefan Vogel
o.k.,danndenkicheinfachnichtmehr,
2020 / ranken, 2020
Mixed Media
Installationsansicht Kunstpreis der Böttcherstraße in
Bremen 2020, Kunsthalle Bremen
© VG Bild-Kunst, Bonn 2024
Foto: Marcus Meyer / Kunsthalle Bremen



Stefan Vogel
Grrund, 2021
Mixed Media
Installationsansicht Jahn und Jahn, München
© VG Bild-Kunst, Bonn 2024
Foto: Produktion Pitz

Weitere Auskünfte

Constantin Neumeister

Pressesprecher

T: +49 0711 216 196 21

constantin.neumeister@kunstmuseum-stuttgart.de